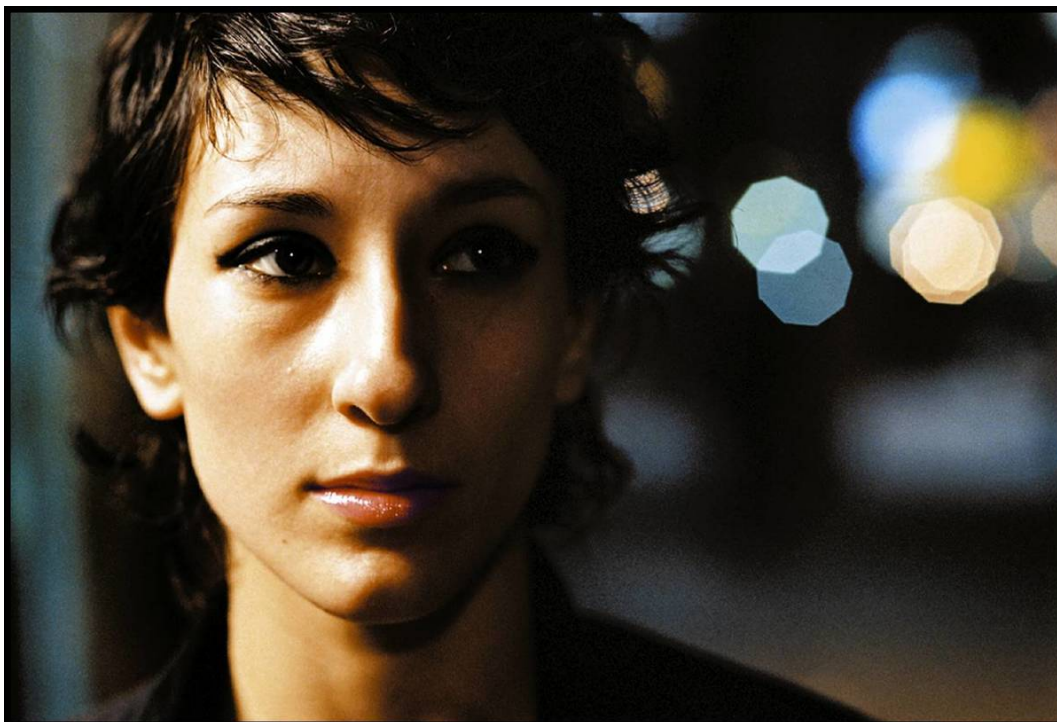


Gegen die Wand (2003)

Kurzbeschreibung

Gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot? Eine Dose Beck's Bier in der Hand, ganz Rebel im Anzug, steht Cahit (Birol Ünel) in Hamburg-Altona. Seitwärts reserviert blickt er auf die Deutschkei um sich, wo die globale Pop-Kultur von Graffiti und Punk längst das Dasein prägt. In Fatih Akins Film folgt die Schein-Hochzeit mit Sibel, doch beide Figuren bleiben unangepasst, egal wo das Leben sie hinverschlägt. In Adornos Reflexionen aus dem beschädigten Leben, verfasst 1945 im amerikanischen Exil, heißt es: „Der melting pot war eine Einrichtung des losgelassenen Industriekapitalismus. Der Gedanke, in ihn hineinzugeraten, beschwört den Martertod, nicht die Demokratie.“ (*Minima Moralia*, „66. Melange“)

Quelle





Quelle: Szenenfoto: imago images / Prod.DB.

© imago images / Prod.DB

Empfohlene Zitation: Gegen die Wand (2003), veröffentlicht in: German History Intersections, <<https://germanhistory-intersections.org/de/migration/ghis:image-138>> [26.04.2024].